



Herrnhuter Mission *aktuell*

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 14-2023 vom 27. Juli 2023

NEU HMH Newsletter in Englisch NEU



**HERRNHUTER
MISSIONSHILFE**
MORAVIAN MISSION SOCIETY IN GERMANY

Schon seit längerer Zeit beschäftigt sich die HMH damit, den Newsletter auch in englischer Sprache anzubieten. Bisher war das aus finanziellen und personellen Gründen nicht möglich. Nun soll der HMH-Newsletter technisch (per Computerübersetzung)

übersetzt werden. Diese Art der Übersetzung bietet sicherlich keine geschliffene englische Sprache, aber sie ist uns zeitlich und personell möglich und wir können so die wichtigen internationalen Informationen aus den Projekten und der weltweiten Brüder-Unität für englischsprachige Menschen anbieten. Der englische Newsletter enthält alle Nachrichten der deutschen pdf-Version und wird nur in der Webversion angeboten (es gibt also kein englisches pdf!). Der englische Newsletter wird nach dem deutschen Newsletter (voraussichtlich freitags) erscheinen. Wenn Sie den englischen HMH-Newsletter (zusätzlich zum deutschen) erhalten möchten, schreiben Sie eine Mail an info@herrnhuter-missionshilfe.de.

Erfolgsgeschichte auf dem Sternberg



Omar lebt mit seiner Familie im Dorf Ajoul im Norden von Ramallah, Palästina. Vor fast zehn Jahren brachte ihn seine Mutter in das Starmountain Rehabilitation Center. Damals konnte er weder sprechen noch konnte er sich selbstständig um seine grundlegendsten Bedürfnisse kümmern. Das Team des Sternbergs untersuchte Omar und entwickelte einen individuellen Plan für ihn. Dabei stellt sich heraus, dass Omar sexuell belästigt wurde und viel Zeit auf der Straße verbrachte. Zudem war die ursprünglich gestellte Diagnose

fehlerhaft und eine einfache OP an der Zunge ermöglichte es ihm, wieder zu sprechen. Nach ein paar Jahren intensiver Betreuung und Unterstützung wurde Omar Mitglied des "Child Protection Network", das sich für die Rechte von Kindern mit Behinderungen einsetzt. Omar wurde auch Mitglied des Sternberg-Teams für Akrobatik und traditionellen Tanz. Als Omar 14 Jahre alt wurde, war es für ihn an der Zeit, die Schule zu verlassen und in das Berufsausbildungsprogramm zu wechseln. Dort erhielt er eine Ausbildung in Hauswirtschaft, Landwirtschaft, Kochen, Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel und Einkaufen von lebensnotwendigen Dingen. Drei Monate bevor er 18 Jahre alt wurde, vermittelte ihm der Sternberg eine Ausbildungsmöglichkeit in einer Hygienepapierfabrik. Seit Anfang 2023 ist Omar nun ein offizieller Mitarbeiter dieser Fabrik.

Eine wundervolle Erfolgsstory über die wir uns sehr freuen!

Sternberg-Förderzentrum: "Die wahren Helden sind die Mütter"



Unter der Überschrift "Die wahren Helden sind die Mütter" veröffentlichte das dänische entwicklungspolitische Magazin "Globalnyt" (100.000 Abonnenten) kürzlich eine aufschlussreiche Reportage über das Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg in Palästina. Siehe [hier](#). Der Autor schreibt: "Ich empfinde größte Bewunderung für die Arbeit der Pädagogen, Therapeuten und Psychologen an der Einrichtung der Brüdergemeine bei Ramallah, doch die wahren Helden sind immer die Mütter der Kinder ...

In traditionellen Gesellschaften sind es stets die Frauen, die sich um den Haushalt und die Kinder kümmern und gerade auch um Kinder, die z. B. am Down-Syndrom leiden. Ich habe sieben solche Mütter interviewt und ich habe sieben Dinge festgestellt, die für die Situation der Familien mit einem Kind mit Beeinträchtigungen in Palästina verallgemeinert werden können." Die Brüdergemeine in Dänemark unterstützt das Sternberg-Förderzentrum in Palästina.

Die sieben Feststellungen:

1. Es ist ein schweres Schicksal für die Eltern, wenn sie ein Kind mit einer Behinderung haben.
2. Die Familie wird abgestempelt und ausgegrenzt, wenn sie ein Kind mit einer Behinderung hat.
3. Die alleinige Verantwortung für das behinderte Kind liegt immer bei der Mutter.
4. Die Kinder müssen rund um die Uhr vom Essen bis zum Toilettengang betreut werden.
5. Kinder mit Behinderungen, besonders Mädchen, sind sexueller Belästigung und Vergewaltigung ausgesetzt.
6. Die Mütter bekommen einen Freiraum und Augen voller Hoffnung, wenn ihre Kinder Fortschritte machen.
7. Informationen, Informationen und immer noch mehr Informationen führen langsam zu Veränderungen.

Solartraining für Berufsschulen in Tansania



Die "URBIS foundation" hat in Mbeya, Tansania eine Weiterbildung finanziert, bei der 12 Lehrkräfte der Berufsschulen in Kakozi, Songea und Namtumbo im Bereich erneuerbare Energien/Solarenergie ausgebildet wurden. Die Berufsschullehrer wurden als Multiplikatoren ausgebildet und befähigt, sowohl Auszubildende als auch weitere Lehrkräfte auszubilden. Ein Fokus liegt auf der Ausbildung von

Frauen/Mädchen und Lehrerinnen. Mit der Ausstattung der Berufsschulen mit Übungsmaterial und dem Aufbau einer Solaranlage wird aktiv zur Nutzung von Solarenergie beigetragen und die Vorteile regenerativer Energien vor Ort verdeutlicht. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese nachhaltige und großartige Unterstützung.

Schwwestern in Mittelamerika besuchen einander



Die "Unity Women's Voices" für Juni 2023 (siehe [hier](#)) berichten gleich von mehreren Schwestern-Aktivitäten der Brüdergemeine in Mittelamerika: "Nachdem die COVID-Beschränkungen fast überall aufgehoben wurden, treffen sich wieder die Schwestern in vielen Provinzen - und das ist wunderbar. In Honduras waren Schwestern unterwegs, um einander zu begegnen und ein Exerzitium zu genießen. Die Koordinatorin des Unitätsfrauenbüros in Honduras (Missionsprovinz) organisierte eine Kinderspeisung. Die Leiterinnen der

Frauenarbeit in der Unitätsprovinz Nikaragua wurden gesegnet vom Präsidenten der Kirchenleitung. Mary Nicho aus Nikaragua reiste wieder einmal nach Costa Rica, um in der El-Refugio-Gemeinde in San José Dienst zu tun. Beziehungen über Provinzgrenzen hinweg sind wichtig! Wir sind dankbar für das Engagement von Mary Nicho. Auf einem Foto ist sie (rote Jacke und Blumenkleid) mit Gemeindegliedern in Costa Rica abgebildet.

Von einer Jugend- und einer Frauenkonferenz in Honduras



In Honduras gibt es - nach einer Kirchenspaltung vor mehr als 20 Jahren - eine eher charismatisch arbeitende Brüdergemeine im Status einer Unitätsprovinz sowie eine eher traditionell arbeitende Brüdergemeine im Status einer Missionsprovinz. Letztere lud kürzlich zu einer Jugendkonferenz in die Mosquitia nach Brus Laguna ein; die Jugendlichen kamen aus dem ganzen Lande. Kurzes Video mit einem Halleluja-Gesang der etwa 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer [hier](#). Nicht

weit von Brus Laguna entfernt versammelten sich die Frauen der honduranischen Unitätsprovinz in Ahuas zu ihrer "Zweiten Nationalen Schwesternkonferenz". Kurzes Video [hier](#). In der Mosquitia ist die Brüdergemeine eine Volkskirche. Dort befindet sich auch das Kap "Gracias a Dios" (Gott sei Dank), das seinen Namen Christoph Kolumbus verdankt, der unweit dieses Kaps am 14. August 1502 auf seiner vierten und letzten Reise erstmals das amerikanische Festland betrat.

"Birthing Kits" für das Medical Center in Ngiehun, Sierra Leone



Nachdem das Unitätsfrauenbüro schon seit vielen Jahren mit Erfolg sogenannte "Birthing Kits" in die "Clinica Evangelica Morava" in Honduras sowie nach Kenia und Tansania liefert, wurden nun erstmals solche Kits auch nach Sierra Leone geliefert. In Empfang genommen wurden sie von Safiatu Braïma, der Leiterin der dortigen Brüdergemeinde, und von Jebena Braïma, einer früheren Stipendiatin des Unitätsfrauenbüros, die nach ihrem Finanz-Studium jetzt die Verwaltung der Schule der

Brüdergemeinde in Ngiehun leitet. Die Mitarbeiter des Medical Centers in Ngiehun freuten sich über die vielen Kits, die dabei helfen, Frauen eine sauberere und sichere Geburt zu ermöglichen, auch wenn keine medizinische Versorgung verfügbar ist. Das Unitätsfrauenbüro schreibt: "Vielen Dank allen, die beim Packen der Kits geholfen haben: Clemmons Moravian Church, Raleigh Moravian Church, Trinity Moravian Church und Rotary Club in Denton. Little Church on the Lane Moravian Church und Peace Moravian Church, beide in Charlotte/NC, packten ebenfalls solche Kits und schickten sie direkt nach Sierra Leone."

Interview mit Jørgen Bøytler, dem Geschäftsführer des Unity Board



Im "Moravian Messenger", dem Monatsmagazin der Brüdergemeinde in Großbritannien, findet sich im Juli 2023 ein Interview mit Jørgen Bøytler (DK), dem Geschäftsführer des Unity Board. Auf die siebente von zwölf Fragen "Was können die Menschen in Europa lernen von anderen Kirchen und anderen Glaubensarten" antwortet Jørgen Bøytler wie folgt: "Wir können lernen, dass es auf der Welt mehr gibt als Wissenschaft, rationales Denken und Materialismus. Wir können eine

spirituelle Welt kennenlernen, die jedoch nicht nur aus guten Geistern besteht. Wir können ganz neue Einsichten gewinnen. Ich glaube, dass solche Spiritualität meinem täglichen Handeln und meiner Existenz eine tiefere Perspektive verleiht. Ich behaupte nicht, alles Fremde zu verstehen, aber ich bin mir sicher, dass wir in Europa nicht über das gesamte verfügbare Weltwissen verfügen." Das Interview führte Sarah Groves. Zum Interview in Englisch [hier](#) (siehe Seite 77).

Von den Ketikoti-Feiern am 1. Juli 2023 in Suriname



Die Brüdergemeine im kontinentalen Europa nahm auf mannigfaltige Weise Anteil an den Ketikoti-Feiern 2023 in Suriname, die die endgültige Abschaffung der Sklaverei im Jahre 1873 in den niederländischen Kolonien bejubelten. Ein Nacherleben der Jubiläumsfeiern "150 Jahre Ketikoti" (zerschlagene Ketten) ist jetzt digital möglich: Mehr als 70 Bilder vom Festumzug bzw. auch vom Festtag in Paramaribo [hier](#) und [hier](#). Ein Video vom Einzug der Prominenten aus

Staat, Wirtschaft und Kirche in die "Mama Kerki", die älteste, hölzerne Kirche der Brüdergemeine im Stadtzentrum von Paramaribo, [hier](#). Ein Video vom Gottesdienst in der "Mama Kerki" [hier](#). Ein Video von der Formierung des Straßenumzugs vor den Toren des Jugendzentrums der Brüdergemeine in Paramaribo [hier](#). Videos von drei - von mehr als 100! - Tanzdarbietungen im Jugendzentrum [hier](#) und [hier](#) und [hier](#). Bilder vom Fußballturnier in der Sporthalle des Jugendzentrums [hier](#).

Verlautbarungen der Brüder-Unität zu 150 Jahren "Ketikoti"



Nicht nur in Suriname und in den Niederlanden, auch in Deutschland hat sich die Brüdergemeine zum 150. Jahrestag der endgültigen Überwindung der Sklaverei im Jahre 1873 in den niederländischen Kolonien verbindlich geäußert. Ein Schreiben der Direktion der

Europäisch-Festländischen Brüder-Unität zu 150 Jahre "Ketikoti" (Zerbrochene Ketten) in deutscher Sprache gibt es [hier](#). In dem Brief wird daran erinnert, dass damals zwar die Sklavenhalter für den Verlust ihrer Arbeitskräfte vom Staat finanziell entschädigt wurden, nicht aber die Versklavten für das ihnen zugefügte Leid. Ob auch die Brüdergemeine von dieser Entschädigungszahlung profitierte, ist derzeit noch nicht erforscht. Weiter heißt es in dem von Johannes Welschen gezeichneten Schreiben, wir müssen "die Strukturen unserer Provinz anschauen hinsichtlich der wirklichen Möglichkeit der Partizipation für Geschwister aus allen Gruppen unserer Provinz". Ein zweiter Brief von Benigna Carstens an die einzelnen Brüdergemeinen versteht sich als Begleitschreiben zu den Materialien für einen Ketikoti-Gottesdienst. Darin wird u. a. gefragt: "Wie verändert sich unser Verhältnis zu unseren Brüdern und Schwestern, wenn wir heute wissen, dass unsere Kirche lange ihre Stimme nicht gegen die Sklaverei erhob, obwohl sie sogar von anderen Christen dazu aufgefordert wurde?"

Grünes Projekt des Jugendzentrums in Paramaribo



Das Jugendzentrum der Brüdergemeine im Zentrum von Paramaribo, der Hauptstadt von Suriname, startete am 1. Juli 2023, dem Gedenktag an die Sklavenbefreiung im Jahre 1873, ein gemeinsames Projekt mit einer ökologisch ausgerichteten Stiftung. Das Projekt "Groene Ademhaling" (Grüne Atemholung) will Jugendliche darauf aufmerksam machen, was sie für eine gesunde Luft tun können und allgemein ein ökologisches Bewusstsein wecken. Auf dem Projektplakat heißt es nach dem biblischen Slogan "Te Yesus meki yu fri, yu fri fu tēgo" (Du Jesus, machst mich frei, machst mich in Ewigkeit frei): "Wir bieten eine Auswahl von prächtigen Pflanzen und Pflanzensamen an, die für den Garten, für den Balkon oder auch für Topfpflanzen im Innenraum geeignet sind: (1) Bunte Blumen und Zierpflanzen; (2) Frische Kräuterpflanzen; (3) Gesunde Gemüsepflanzen; (4) Obstbäume für einen Obsthain. Mit dem Kauf der Pflanzen und Samen setzt ihr euch für eine grüne, gesunde Umwelt ein und unterstützt unser sozial-gesellschaftliches Engagement." Siehe [hier](#).

"Medische Zending" zu Gunsten von Frauen in Klaaskreek aktiv



Die "Medische Zending" in Suriname, eine auf die Brüdergemeine zurückgehende Organisation zur Gesundheitsversorgung vor allem im strukturschwachen surinamischen Binnenland, veröffentlichte am 3. Juli 2023 auf Facebook einen informativen Film (vier Minuten mit englischen Untertiteln) über eine mehrtägige Aktion in Klaaskreek am Suriname River. Siehe [hier](#). Die Aktion diente hauptsächlich der

Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Frauen und Mädchen. Sie wurde finanziell, materiell und personell unterstützt von den Hilfsorganisationen UNICEF und US-Aid. Die Verantwortlichen vermittelten in Vorträgen gesundheitliches Basiswissen (z. B. Körperhygiene, Abkochen von verschmutztem Wasser; Waschen bzw. Desinfektion der Hände) und verteilten Anschauungsmaterial und Gesundheitsartikel. Am Rande ging es auch noch um die Covid-19-Pandemie (Vermeidung von Infektionen; Angebot von Impfschutz gegen Covid-19). Wer sich an die Ratschläge der Referentinnen halte, so hieß es, könne sich Wohlstands, Stabilität und guter Gesundheit erfreuen.

Graf von Zinzendorf-Schule lädt ein zum Examensmarkt 2023



"Nichts wie hin! Nach langem Warten naht der Examensmarkt! Besuchen Sie den Markt am Montag, dem 31. Juli 2023, von 9 bis 12 Uhr!" So wirbt die Graf von Zinzendorf-Schule der Brüdergemeinde in Paramaribo, Suriname. Schüler und Schülerinnen präsentieren an diesem Tag ihre Talente sowie künstlerisch-technische Kreationen. Zum Beispiel wird

ein Nagelstudio und eine Getränke- und Snack-Bar geöffnet sein. Andere Schülerinnen und Schüler arbeiten alte Möbel auf. Wieder andere Schülerinnen und Schüler reparieren defekte technische Geräte. Man kann selbst hergestellte Mode-Accessoires erwerben. Angeboten werden auch Kunstwerke, die aus Abfallprodukten entstanden. Es gibt Ausstellungen zu verschiedenen Themen, u. a. zur Energieeffizienz und zur Wasserversorgung. Über allem steht als Motto ein Spruch von Michael Jordan: "Ich habe wieder und wieder und wieder Fehler gemacht in meinem Leben. Das ist der Grund, dass ich so erfolgreich bin." Siehe [hier](#).

Das Unitätsfrauenbüro im Vorfeld der Unitätssynode 2023 in Kapstadt



Die Unitätssynode 2016 auf Jamaika bewilligte eine Vergrößerung des Unity Mission Development Board (UMDB) u. a. um eine Vertretungsperson des Unity Women's Desk und der Moravian Church Foundation. Daher beriet Julie Tomberlin, die Chefin des UWD, im Mai 2023 fünf Tage lang im Mt. Morris Moravian Camp in Wisconsin (USA) mit dem UMDB, mit welchen Angelegenheiten die Unitätssynode im September 2023 in Kapstadt (Südafrika) befasst werden soll. Es gab bei

der Tagung ein Wiedersehen mit Jane Carter, die das British Mission Board vertrat und früher in der Leitung des UWD mitgewirkt hatte. Anwesend war auch Doreen Nelson aus Guyana als Vertreterin der Unitätsregion Lateinamerika/ Karibik. Das UWD arbeitet derzeit an einem Bericht über seine Arbeit seit 2016 für die anstehende Unitätssynode. Das UWD wird auf der anstehenden Synode von Rachel Lwali aus Tansania vertreten werden. Blair Couch wird als Delegierte der Bischöfe und Bischöfinnen anwesend sein, Julie Tomberlin als UWD-Beobachterin.

Südafrika: Szene mit dem Wiederbeginn der Herrnhuter Mission 1792



Die Brüdergemeinde in Südafrika präsentierte am 16. Juli 2023 auf Facebook eine der wichtigsten Szenen der Herrnhuter Missionsgeschichte: den Wiederbeginn der Herrnhuter Mission unter den Khoi-Khoi und Kjhoi-San im Jahre 1792 in der Bavianskloof (später Genadendal). Zuvor hatte dort von 1738 bis 1744 der mährische Missionar Georg Schmidt ganz allein gewirkt, der jedoch von den Kolonialregierung des Landes verwiesen wurde. Der Wiederbeginn der Herrnhuter Mission in Südafrika ist mit den Missionaren

Hendrik Marsveld, Daniel Schwinn und Johann Christian Kühnel verbunden, die in der Bavianskloof auf die greise Khoi-Khoi-Frau Vehettge Tikkuie trafen (genannt "Mutter Lena"), die 50 Jahre zuvor von Georg Schmidt getauft und unterrichtet worden war, die sich mit dem niederländischen Neuen Testament von Georg Schmidt geistlich am Leben erhalten und eine 28köpfige indigene Gemeinde geleitet hatte. Das Neue Testament von Georg Schmidt hat die Zeiten überdauert. Es wurde 1694 von Jan Wertsz in Amsterdam gedruckt und befindet sich heute im Missionsmuseum der Brüdergemeine in Genadendal. Eine alte Zeichnung von Oscar Schulz (Druck: Oscar Fürstenau, Dresden, um 1860) zeigt die geschilderte Szene: "Mutter Lena" im Kreise dreier weiterer Khoi-Khoi sowie der drei Missionare. Ganz links vermutlich der für die Region zuständige Postmeister Theunissen, der die Missionare bei ihrer Neuansiedlung unterstützte.

Schüler-Ferienprogramme im Missionsmuseum Genadendal



Brandschutz ist auch in den Habitaten Südafrikas ein sehr wichtiges Thema. Daher sprach am 14. Juli 2023 Norman Daniels, Mitglied des Genadendal-Katastrophenschutzes, im Rahmen eines Schüler-Ferienprogramms im Missionsmuseum Genadendal über die Notwendigkeit von Brandschutzbewusstsein und -vorsorge. "Mit beeindruckender Kompetenz vermittelte Norman Daniels Erkenntnisse über

Brandschutzstrategien, Gefahrenerkennung und die Bedeutung der Notfallvorsorge. Er stellte sich auch einer spannenden Diskussion", heißt es in einem Bericht. Siehe [hier](#). Bereits am 11. Juli 2023 waren Schüler der 12. Klassen aus fünf Schulen (Emil Weder High School, Albert Myburgh Secondary School, Villiersdorp Secondary School, Gansbaai Academia und Riviersonderend High School) im Missionsmuseum. Sie waren tief berührt von dem Film "Freedom Writers", der die transformative Kraft der Bildung demonstrierte. Per Schnitzeljagd erkundeten die Zwölftklässler wichtige Artefakte des Museums und hatten ihren Spaß auf dem Gelände. Siehe [hier](#).

Gundars Ceipe zum Beitrag der Brüdergemeine zur lettischen Gesangskultur



Am Sonntag, dem 9. Juli 2023, fand in Riga das [XXVII. Allgemeine Lettische Liederfest](#), das größte Fest in Lettland, auf der gigantischen Freilichtbühne im "Mežaparks" mit einem Konzert »Gemeinsam aufwärts!« und mit einer Singnacht bis morgens um 5 Uhr seinen Abschluss. Im Vorfeld dieses Events war Gundars Ceipe, Pfarrer und Leiter der Brüdergemeine in Lettland, zusammen mit der Musikhistorikerin Kristiāna Vaickovska im lettischen Rundfunksender LSM zu

hören. Ihr längerer Beitrag stand unter dem Motto: "Die Tradition des lettischen Chorgesanges geht auf die Herrnhuter zurück". Siehe [hier](#). Gundars Ceipe betonte: "Dem ersten lettischen Liederfest in Dikļi bei Wolmar/Valmiermuiza im Jahre 1864 wird zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Es entstand in der Folge des spirituellen Erwachens, das die

Herrnhuter im 18. Jahrhundert in ganz Lettland in hunderten Gemeinden ausgelöst hatten. Es ist also letztlich nicht heidnischen, sondern christlichen Ursprungs." Siehe auch [hier](#).

Erstmals pädagogischer Master-Studiengang am BMC



Das heutige "[Bethlehem Moravien College](#)" in Malvern/St. Elizabeth auf Jamaika (BMC) ist aus einem 1861 gegründeten Seminar für schwarze Lehrerinnen der Brüdergemeine hervorgegangen, dem ersten Seminar dieser Art auf der ganzen Insel. Bisher konnte man dort eine Vielzahl von Berufsabschlüssen erwerben, darunter auch einige Bachelor-Abschlüsse. Jetzt will das BMC erstmals einen Master-Abschluss anbieten: und zwar einen "Master of Education". Eine entsprechende

Informationsveranstaltung fand am 20. Juli 2023 statt. Das Besondere an diesem neuen – ausschließlich online zu erwerbenden – Abschluss ist die Tatsache, dass er in einer Kooperation des BMC mit der US-amerikanischen "Moravian University" in Bethlehem/PA angeboten wird. Der Studiengang läuft über zwei Jahre. Eine Teilnahme kostet 1.238 US-Dollar, wobei den Azubis, die momentan schon am BMC lernen, ein 20-Prozent-Rabatt eingeräumt wird.

Kurzmeldungen

1. Mary Kategile, Theologie-Dozentin an der "Teofilo Kisanji University" der Brüdergemeine in Mbeya im Südwesten von Tansania, grüßt und schreibt: "Weibliche Führungspersönlichkeiten aus allen Provinzen und Missionsgebieten der Brüdergemeine in Tansania weilen derzeit zu einem Meeting hier in Mbeya. Wir planen, im Oktober 2023 eine große Frauenkonferenz abzuhalten. Bitte betet für uns, während wir uns vorbereiten. Ehre sei Gott, dem Allmächtigen!"
2. In Winston-Salem/NC, USA, verkaufte die "Wilkerson Moravian Bakery" (gegründet schon 1925) einige Tage lang nicht nur die berühmten "Moravian Cookies", sondern auch wunderschöne Blumen-Arrangements und Karten mit Original-Motiven von lokalen Künstlerinnen. Die diesbezüglichen Einnahmen – große Sträuße 15 US-Dollar, Mini-Sträuße 5 US-Dollar – kommen Projekten des Unitätsfrauenbüros zugute, das seinen Hauptsitz in der Stadt hat. Eine Aktion der Clemmons Moravian Church.
3. Am 7. Juli 2023 wurde in der "International Kindergarten and Shristi-Academy" der Brüdergemeine in Kathmandu-Baneshwor, Nepal, ein elfköpfiges Komitee gegründet, in dem Schüler, Eltern, Lehrer und die Polizei vertreten sind. Das Komitee hat den Kampf gegen Kriminalität, Cyberkriminalität und potenzielle Gefahren im Zusammenhang mit den Social Media auf seine Fahnen geschrieben. Einige Bilder [hier](#).
4. Kinder aus der Einrichtung aus den Klassen 4, 5 und 6 beteiligten sich am 30. Juni 2023, dem "Nationalen Reis-Tag", in Sano Gaun an einer großen Reispflanzung. Einige Bilder [hier](#).
5. Schon am 19. Juni 2023 hatte in der Einrichtung die diesjährige Wahl der Schülervertretung stattgefunden. Die Kinder sollen lernen, mitzureden und richtige Entscheidungen zu treffen. Herzlichen Glückwunsch an die neu gewählten Kinder: Mayel A. Tamang (Präsident), Lochani Bhattarai (Vizepräsidentin) und Aaryaman Dhungana (Sekretär). Einige Bilder [hier](#).
6. Im Rahmen des "Kirchenmusikfestivals 2023 in Rapla" fand am 10. Juli 2023 im Betsaal der Brüdergemeine in Hageri, Estland, ein Konzert mit dem "Ensemble Triskele" mit klassischen und neuen Chorälen statt (Martin Luther 1483-1546, Nikolaus Decius 1485–1541, Johann Leon 1530-1597, Christoph Karl Ludwig von Pfeil 1712-1784 und Lieder aus mehreren estnischen Gesangbüchern der Brüdergemeine aus dem 19. Jahrhundert). Im Anschluss an das

Konzert wurde zum Gespräch mit den fünf Ensemblemitgliedern eingeladen. Siehe [hier](#).
Schon am 23. Juni 2023 hatte es ein Gemeindefest im Betsaal in Kuusalu, östlich von Tallinn, gegeben. Einige Bilder [hier](#). Es grüßten die Abgeordneten aus anderen Brüdergemeinen in Estland.

7. Die Schulstiftung der Brüdergemeine in Surinam bat die Eltern der Schulkinder, die Mappen ihrer Kinder regelmäßig auf Dinge zu durchsuchen, die dort nicht hingehören. Noch viel zu oft finden die Lehrkräfte dort gefährliche Gegenstände. Siehe [hier](#).
8. Die Unitätsprovinz Westindien-Ost meldet: "Die Leitung unserer Provinz traf sich vom 24. bis 28. Mai 2023 auf Barbados mit den Bischöfen aus der Provinz, um über wichtige Angelegenheiten der Provinz zu sprechen. Wollen wir stets treu für unsere Leiter und Leiterinnen beten!" Am 1. Juli 2023 fand in der Unitätsprovinz Westindien-Ost ein besonderer Gebetstag statt. Siehe [hier](#).
9. Aus Anlass des Märtyrertodes von Jan Huss in Konstanz am 6. Juli 1415 versammelte sich die Brüdergemeine auf Barbados in der "Calvary Moravian Church" zu einem 90-minütigen, festlichen Gedenkgottesdienst. Ein Video [hier](#). Dabei sang eine Chorvereinigung von der ganzen Insel.
10. Auf der Insel Antigua hatte die "Spring Gardens Moravian Church" in St. John's zu einer Kinder- und Jugendwoche - genannt "Vacation Bible School" - unter dem Motto "Following Jesus changes the game" (Jesus nachfolgen verändert alles) eingeladen. Viele Bilder [hier](#) und [hier](#).
11. Die Bibliothek der "Christian-David-Schule" auf dem Flecken Kalna Skola bei Barkava ist neuerdings gelistet auf einer Website mit den Bibliotheken in der Republik Lettland. Siehe die "Kulturas dati" [hier](#).
12. Die Brüdergemeine in Albanien veranstaltete Anfang Juli 2023 ihr traditioneller Sommerlager auf dem kircheneigenen Campingplatz in Pogradec am Ohridsee. Ein Gruppenfoto [hier](#). Der Campingplatz entstand vor zwölf Jahren mit Hilfe der Missionsorganisation der Brüdergemeine in Dänemark.
13. Für den 25. Juni 2023 hatten die "Iglesia Misión Al Mundo de Moravian Church" in Chiclayo (Peru) und die "Vereinigte Kirche von Chiclayo" gemeinsam zu einer Gebetsnacht eingeladen. Ein 20-Minuten-Video [hier](#).
14. Auch auf den Facebook Seiten der Südprovinz der Brüdergemeine in Tansania wurde über die jüngste Jahrestagung der Herrnhuter Missionshilfe e. V. in Neuwied berichtet. Siehe [hier](#).